

TIPP
DES MONATS



ORF / LANGBEIN & PARTNER MEDIA

Heilen jenseits der Schulmedizin

Mittwoch, 10. Mai

Alternative Heilmethoden, Dokumentation, 3sat, 20.15 Uhr

Mit Hypnose die Entzündungen bei Morbus-Crohn-Patienten behandeln? Den Krebs eindämmen durch Meditation? Selbst schulmedizinisch ausgerichtete Kliniken setzen ergänzend auf solche alternativen Methoden. Der Wissenschaftsjournalist und Filme-

macher Kurt Langbein dokumentiert teils erstaunliche Heilungserfolge und spricht mit Wissenschaftlern, die das Phänomen zu erklären versuchen. Die »Psycho-neuroimmunologie« liefert dazu überraschend klare Antworten.

TV

Mittwoch, 10. Mai

Rolf Pfeifer, Robotiker

Science suisse, Die Intelligenz des Körpers, Magazin, Schweizer Fernsehen, SRF 1, 11.15 Uhr
Im Labor von Rolf Pfeifer springt ein Hunderoboter herum und es tummeln sich mechanische Fische. Mit Hilfe seiner KI-Geschöpfe will der Informatikprofessor von der Universität Zürich untersuchen, wie sich Körper und Denken gegenseitig beeinflussen.

Leben – Gebrauchsanleitung

Dokumentation, SWR, 23.30 Uhr

Der Trend zur Selbstoptimierung hat eine Fülle kommerzieller Angebote hervorgebracht. Die Filmregisseure begeben sich auf eine Reise durch Deutschland, wo mittlerweile mehr als 50 000 Coaches ihre Hilfe anbieten. So bilden die Lebensberater Hebammen aus, schulen Bundeswehrsoldaten und unterstützen Stripperinnen. Profitieren die Teilnehmer wirklich davon?

Donnerstag, 11. Mai Familienaufstellung: Wege aus der Psycho- krise

Reportage, SWR, 1 Uhr (Nacht auf Donnerstag)
Laut den Verfechtern der umstrittenen Familienaufstellung wurzeln viele psychische Probleme in gestörten familiären Beziehungen. Die Kamera begleitet drei Teilnehmer, die sich über »Stellvertreter« zum Beispiel mit ihren Vätern, Müttern oder Geschwistern konfrontieren, um sich ihrer »Verstrickungen« bewusst zu werden.

Samstag, 13. Mai Forever young – Die verunsicherten Alten

Dokumentationsreihe »Deutschland unter Druck«, Teil 3, tageschau24, 21.30 Uhr
Wer körperlich oder geistig nicht mehr fit ist, fällt anderen zur Last, muss gepflegt werden und verursacht Kosten – davor fürchten sich viele ältere Menschen. Immer lauter wird der Ruf, passive oder gar aktive Sterbehilfe zu legalisieren. Können Senioren heutzutage überhaupt noch in Würde alt werden?

Dienstag, 16. Mai Gesunder Darm

Visite, Gesundheitsmagazin, NDR, 20.15 Uhr
Darm und Gehirn arbeiten eng zusammen. So vermag eine Diät positive Gefühle auszulösen, und diese wiederum könnten Entzündungen im Verdauungssystem heilen.

Virtual Reality – Revolution im Wohnzimmer

Quarks & Caspers, Wissenschaftsmagazin, WDR, 21 Uhr
Psychologen kurieren Angstpatienten per Virtual-Reality-Brille, und Chirurgen üben schwierige Operationen zuerst in computergenerierten Simulationen. Die Sendung beschäftigt sich mit den Gefahren, aber auch mit den Chancen, die den Siegeszug der Technik begleiten.

Mittwoch, 17. Mai Erreichbar rund um die Uhr: Was treibt uns?

Stationen, Magazin, Bayerisches Fernsehen, 19 Uhr
Das Gefühl, immer erreichbar sein zu müssen, soll mit verantwortlich sein für die Zunahme an Depressionen, Burnout und Panikattacken. Wie lässt sich ihm entkommen?

Droge Geld

Alles Wissen, Magazin, hessen fernsehen, 21 Uhr
Geld ist für die meisten von uns weit mehr als ein Zahlungsmittel. Laut Psychologen kann es wie eine Droge wirken.

Donnerstag, 18. Mai Manipuliert

Magazin, ZDFneo, 23 Uhr
Über die digitalen sozialen Netzwerke werden auf den Nutzer zugeschnittene Botschaften transportiert und vermeintliche Mehrheitsmeinungen generiert; mit Hasstiraden wird gezielt die Stimmung vergiftet. Wie kann man sich gegen die Manipulationsversuche im Netz wappnen?

Samstag, 20. Mai Alkoholsucht: Wundermittel Baclofen?

Dokumentation, arte, 22.40 Uhr
Noch ist Baclofen heftig umstritten: Das Medikament aus der Gruppe der Muskelrelaxanzien soll – möglicherweise – auch Alkoholkranken dabei helfen, ihre zerstörerische Sucht zu überwinden. Ein Kamerateam begleitete ein Jahr lang drei von insgesamt 320 Patienten während der ersten großen klinischen Baclofen-Studie.

Sonntag, 21. Mai Die Suche nach einer anderen Welt

Sendereihe »Im Rausch – Eine etwas andere Kulturgeschichte«, arte, 1.50 Uhr (Nacht auf Sonntag)
Steigern Rauschmittel die Kreativität? Die Dokumentation unternimmt einen Streifzug durch die Weltliteratur von Lord Byron, Oscar Wilde, Charles Baudelaire bis zu William S. Burroughs.

Dienstag, 16. Mai Egoismus: Bereue nichts!

Streetphilosophy, Jugendmagazin, arte, 23.45 Uhr
Jonas will herausfinden, wie egoistisch er sein muss: Hat derjenige am meisten Erfolg, der keine Schwäche zulässt? Oder kommt man im Leben weiter, wenn man empathisch ist und kooperiert?

Radio

Montag, 8. Mai Trauer und Erinnerung

Über den gesellschaftlichen Umgang mit dem Nationalsozialismus, Radiokolleg, Ö1, 9.30 Uhr
1967 erschien das viel diskutierte Buch »Die Unfähigkeit zu trauern« der Psychoanalytiker Alexander und Margarete Mitscherlich. Ihnen zufolge erlebten viele Deutsche durch ihre Identifikation mit Hitler die Niederlage des Nationalsozialismus als totalen Verlust ihres Selbst.

Mittwoch, 24. Mai Was ist schon »normal«?

radioWissen am Nachmittag, Bayern2, 15.05 Uhr
Der Begriff »normal« tauchte zuerst im 18. Jahrhundert im Zuge industrieller Massenproduktion und statistischer Analysen auf. Heute wollen Menschen lieber einzigartig sein. Und doch gilt als psychisch gesund, wessen Verhalten dem der Mehrheit und damit der Normalität entspricht.

Donnerstag, 25. Mai Last mit der Lust: Was ist aus der sexuellen Revolution geworden?

Feature, Deutschlandfunk, 20.05 Uhr
Wie bewerten Sexualwissenschaftler, Psychologen und Zeitzeugen die »sexuelle Revolution« der 1960er und 1970er Jahre aus heutiger Sicht?

Samstag, 27. Mai Ein trans-lesbisches Familienglück oder: Das aufgeklärteste Kind der Welt

Feature, Deutschlandradio, 18.05 Uhr
Eine wahrhaft ungewöhnliche Kleinfamilie: Die Autorin begleitete drei Jahre lang eine lesbische Frau, ihre transsexuelle Partnerin sowie deren gemeinsames Kind.

Eine Sprache der Verbindung

Lange Nacht »Gewaltfreie Kommunikation«, Deutschlandfunk, 23.05 Uhr
In den 1970ern entwickelte der US-Psychologe Marshall Rosenberg die »Gewaltfreie Kommunikation« zur Konfliktlösung. Im deutschsprachigen Raum verbreitet sich der Ansatz derzeit als »Sprache des Herzens«.

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen uns keine späteren Sende-termine vor. Diese finden Sie ab dem 9. 6. 2017 in der neuesten Ausgabe, kostenlos abzurufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/